

Der neue Mitsubishi Lancer Sportback

Sportlich-funktionaler Fünftürer in extravaganterem Design

- Angesiedelt zwischen Kompakt- und Mittelklasse
- Großzügiges Raumangebot und hohe Variabilität
- Zwei Motorvarianten zum Marktstart
- Anspruchsvolle Komfort- und Sicherheitsausstattung

Hattersheim, September 2008. Rund elf Monate nach Markteinführung der viertürigen Lancer Sportlimousine tritt im Herbst 2008 die Fünftürer-Fließheckvariante Lancer Sportback an, mit betont sportlichem Charakter, hohem Nutzwert und eigenständigem Design europäische Autokäufer für sich zu gewinnen.

Aufgrund seiner zwischen C- (Kompaktklasse) und D-Segment (Mittelklasse) angesiedelten Dimensionen besitzt der Lancer Sportback das Potenzial, Interessenten aus beiden Klassen anzusprechen. Da zudem das Karosseriekonzept mit fünf Türen und Heckklappe vor allem in Europa favorisiert wird, soll die neue Variante im europäischen Modellmix rund 70 Prozent des Lancer-Gesamtvolumens ausmachen.

Wie die Lancer Sportlimousine und der sportliche SUV-Crossover Outlander basiert der Lancer Sportback auf einer innovativen Globalplattform, die ein breites Modellspektrum in verschiedenen Marktsegmenten abdeckt. Ihre sportliche Präsenz kombiniert die Fließheckvariante mit der Variabilität: Dazu gehören eine im Verhältnis 60:40 geteilt umklappbare Rückbank, ein höhenverstellbarer Laderaumboden sowie Fondsitzelehnen mit automatischer Umklappfunktion – je nach Konfiguration stehen damit Frachtkapazitäten von 288/344 Liter (je nach Position des Laderaumbodens) bis 1.394 Liter (VDA-Norm) zur Verfügung.

Mit seiner im europäischen Mitsubishi-Designzentrum in

Trebur/Deutschland entwickelten Formensprache positioniert sich der Lancer Sportback abseits des Mainstreams. Markante Merkmale sind die „Jetfighter“-Front mit schräg zulaufender Haifischnase und großem, trapezförmigem Kühlergrill und eine keilförmige Seitenansicht mit langer Motorhaube und kurzen Karosserieüberhängen. Einen gelungenen Abschluss bildet das markante Kurzheck mit ausgeprägten Schulterpartien, in die Flanken hineinlaufenden Rückleuchten und einem in Wagenfarbe lackierten Dachspoiler.

Den Fahrzeugcharakter im Innenraum prägen Elemente wie die gewölbte Armaturentafel, Schirmkappen-Instrumente in italienischem Stil, Magnesiumschaltwippen an der Lenksäule (Antriebsversionen mit CVT-Getriebe) und sportlich konturierte Sitze. Der effizient geschnittene Innenraum, ein langer Radstand und die großzügige Innenbreite schaffen ein Platzangebot, das kompaktklasseübliche Dimensionen deutlich übertrifft.

Hohe Fahrdynamik – effiziente Motoren

Das auf Agilität und hohe aktive Sicherheit ausgelegte Fahrwerk des Sportback verfügt über Scheibenbremsen vorn und hinten, ein ABS-System mit elektronischer Bremskraftverteilung (EBD) und Bremsassistent sowie die Fahrdynamik-Regelsysteme MASC und MATC (elektronische Stabilitäts- beziehungsweise Traktionskontrolle).

Das Motorenangebot ist identisch mit dem der Sportlimousine. Es umfasst zum Marktstart Mitte November 2008 einen 1,8-Liter-„MIVEC“-Benzinmotor mit einer Leistung von 105 kW/143 PS und einen 103 kW/140 PS starken 2,0-Liter-„DI-D“-Turbodieselmotor. Als Antriebsalternative zum Fünfganggetriebe steht für den Benziner ein innovatives 6-Stufen-CVT-Getriebe mit adaptiver INVECS III-Steuerung, Lenkrad-Schaltwippen und dem Sportschaltprogramm „Sports Mode“ zur Wahl. Die mit einem Sechsgang-Schaltgetriebe kombinierte

Dieselsonversion verfügt serienmäßig über einen Partikelfilter. Beide Motoren erfüllen die aktuelle Euro-4-Abgasnorm.

Das Ergebnis ist eine hohe Fahrqualität in Verbindung mit ökonomischen Betriebsdaten. So realisiert der Lancer Sportback in der Ausführung mit Benzinmotor eine Beschleunigung von null auf 100 km/h in 10,4 Sekunden und eine Höchstgeschwindigkeit von 196 km/h; der Kraftstoffverbrauch liegt bei 7,9 l/100 km, der zugehörige CO₂-Emissionswert bei 188 g/km (jeweils kombinierter Normzyklus). Die Di-D-Variante (Beschleunigung 0-100 km/h in 9,6 Sekunden, Höchstgeschwindigkeit 204 km/h) verbraucht lediglich 6,2 Liter Dieselmotorkraftstoff pro 100 km und emittiert 163 Gramm CO₂ pro Kilometer.

Mit vier Ausstattungsvarianten (Inform, Invite, Intense, Instyle) bietet der Lancer Sportback ein differenziertes Ausstattungsprogramm. Bereits die Inform-Version beinhaltet eine Klimaanlage (ab Invite: Klimaautomatik), außerdem elektrische Scheibenheber, eine Zentralverriegelung mit Fernbedienung, eine Radio-CD-/MP3-Kombination, elektrisch einstellbare Außenspiegel und einen höhenverstellbaren Fahrersitz. Weitere anspruchsvolle Ausstattungsvarianten finden sich in den einzelnen Varianten – so zum Beispiel eine Bluetooth-Schnittstelle mit Freisprecheinrichtung und Bedienelementen im Lenkrad (ab Invite), ein Premium-Audiosystem von Rockford Fosgate (ab Intense), das Multi-Kommunikationssystem „MMCS“ mit festplattenbasierter Navigation, Musikdatenbank und DVD-/CD-/MP3-Player (Instyle) oder Bi-Xenon-Scheinwerfer mit Kurvenlicht (Instyle).

Die Passiv-Sicherheitsausstattung des Lancer Sportback repräsentiert den neuesten Stand der Technik und umfasst Frontairbags, einen Fahrer-Knieairbag, Seitenairbags vorn, Kopfairbags für die Vorder- und Rücksitzpassagiere, Dreipunkt-Sicherheitsgurte, Gurtstraffer und

Gurtkraftbegrenzer vorn sowie Kindersitzverankerungen im Fond nach Isofix-Standard.